

Redner: **Ivanov, Gjorge**
Funktion: **Präsident der Republik Mazedonien**
Land / Organisation: **Republik Mazedonien**
Exzellenzen,
Verehrte Gäste,
Meine Damen und Herren,

Gleich zu Beginn, gestatten Sie mir, meinen Glückwunsch an die Organisatoren dieser Konferenz, die Botschafter Ischinger und seine Vorgänger, für die Einrichtung einer solchen maßgebenden Forum, wo wir eines der wichtigsten Themen und Bedürfnisse der menschlichen Art - Sicherheits-Debatte zu verlängern.

Befreiung von der diplomatischen Praxis der höflichen Austausch, die Befreiung von der Vergangenheit Vorurteile, sowie die aufrichtige und offene Herangehensweise an das Thema der Diskussion, sind die Voraussetzungen für die Debatte und für die Einrichtung der künftigen politischen Richtungen.

Ich komme aus einer Region, die zu Instabilität und Anliegen erzielt wird. Daher werde ich versuchen, eine Bewertung der Stand der Dinge zu machen. Ich werde insbesondere auf die Rolle meines Landes, der Republik Mazedonien, regional und in den größeren Zusammenhang zu diesem Thema.

Meine Damen und Herren,

Die Sicherheit auf unserem Kontinent ist ohne eine stabile Südost-Europa unvorstellbar. Wir sollten offen reden und sagen, dass eine einzelne Anweisung oder eine vorzeitige handeln kann Turbulenzen erzeugen, während die Probleme und offenen Fragen gibt es immer. Die Komplexität der Situationen, in Bosnien und Herzegowina, der Mangel an Einheit innerhalb der internationalen Gemeinschaft, der EU und die NATO, die Lage im Kosovo herbeizuführen Risiken, die nicht unterschätzt werden darf. Das Rezept ist sehr einfach, eine schnelle Integration der gesamten Region in die euro-atlantischen Strukturen, politische Entscheidungen mit einer Vision und langfristigen Nutzen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass unsere Region in Frieden überlebten nur, wenn sie auf offenen Raum. Jetzt stehen wir vor neuen Gegebenheiten. Zum ersten Mal in der Geschichte um den Übergang zwischen den 20th und die 21^{str} Jahrhundert, wir haben demokratisch gewählte Regierungen. Und wieder sind wir in der Notwendigkeit von Freiflächen. Heute ist in unserer Region müssen von dem, was Ich mag als Pax Europana Namen. Da die gesamte europäische Idee ist ein Friedensprojekt in itself. Jetzt ist wieder die Zeit für die europäische Idee, den Frieden durch dem Balkan - etwas, das Generationen von Staatsmännern und Visionäre in Europa und die NATO bereits getan hatte. OnIy, wenn alle Länder vorankommen können wir auf eine nachhaltige, dauerhafte Stabilität und Sicherheit. Eine anhaltende Status-quo-Situation in der Region sind Risiken, sowohl der politischen und sicherheitspolitischen Natur. Jeder ist sich bewusst, wie schwierig es ist, die Folgen der Sicherheit Krisen zu lindern.

Die Zone der Stabilität und Sicherheit wächst mit jedem neuen NATO-und EU-Erweiterung. Dies ist die Art und Weise einen Beitrag zu einem gemeinsamen Ziel. Die Länder, aus unserer Region sind noch in ihrem Ansatz für die Erfüllung aller Normen und Kriterien bringt sie einen Schritt näher an Integration bestimmt.

Unter diesen Umständen war die Republik Mazedonien ein Beispiel für eine Stabilität und Sicherheit Produzent und Frieden beigetragen.

Doch die Serie von Konflikten aus dem Ende des 20.th Jahrhundert, die betroffene mein Land im Jahr 2001. Das Ergebnis dieser Konflikt erzeugt ein Modell, das hilfreich sein bei der Lösung ähnlicher Probleme in anderen Teilen der Welt können. Die Einbeziehung der politischen Einigung

nichts anderes als das Rahmenabkommen von Ohrid bekannt, im Rahmen der Verfassung, die eine größere Krise verhindert, und doch ihre Umsetzung ist ein hervorragendes Beispiel für gutes Handling sicherheitspolitische Herausforderungen.

Leben in einer multi-ethnischen, multi-konfessionellen und mehrsprachigen Umfeld schufen ein bestimmtes Modell des Zusammenlebens. In den Übergang zur Demokratie, spiegelt diese Komplexität sich auf das institutionelle System in der Republik Mazedonien. der Tat, wurden große Aufmerksamkeit, Zeit und Energie in den Prozess des Aufbaus der Demokratie erhebliche investiert. Das Modell der Integration ohne Assimilation, die integrative Modell der multiethnischen Demokratie, die eine echte Herausforderung für viele Länder ist heute Wirklichkeit geworden in der Republik Mazedonien. Dies ist natürlich nicht ein bestimmtes Verfahren. Wir setzen auf dieses Modell zu einem täglich zu aktualisieren. Auf diese Weise schafft die Republik Mazedonien die Stabilität und Sicherheit in einem ziemlich neuralgischen Region. Dies, meine Damen und Herren, ist die wahre Stärke der Republik Mazedonien. Ein positives Beispiel, die von anderen Gesellschaften als auch verwendet werden. Unser integratives Modell der Demokratie ist unser Beitrag zu regionaler und europäischer Sicherheit.

Lassen Sie mich kurz näher auf die Funktionalität dieses Modells. Obwohl in sehr komplexen Fällen gelang es der Republik Mazedonien um die Reformen umzusetzen und Standards zu erreichen. Es gelang bei der Erfüllung der NATO-Standards und ist bereit, die Beitrittsverhandlungen mit der EU aufzunehmen, und hat es geschafft, kontinuierlich seine makroökonomische Stabilität im Einklang mit den EU-Vorschriften in den letzten beiden Jahrzehnten zu wahren. Dies ist nicht eine subjektive Einschätzung, hat dies in der Tat auf dem NATO-Gipfel in Bukarest bestätigt worden ist und im vergangenen Jahr Fortschrittsbericht der Europäischen Kommission empfiehlt den Beginn von Beitrittsverhandlungen, Diese Realität in der Republik Mazedonien ist auch in der Zusammensetzung unseres Friedens wider-Missionen. Obwohl wir nicht Mitglied des Bündnisses, die wir aktiv in fast allen Frieden zu beteiligen Einsätzen. Was wir als wichtig ist, nicht zuzulassen, keine Drohungen aus den Krisenregionen generiert auf unsere Stabilität und dieses Modell. Wir setzen unsere Soldaten zur Verfügung für die Verteidigung der Freiheit und der demokratischen Werte, sondern auch für die europäische und die globale Sicherheit. Die heutigen globalen Herausforderungen erfordern eine globale Antwort. Dies ist der Grund, warum mein Land ist die vierte Nation durch ihre militärische Kraft Beitrag in Afghanistan, wo diese Werte geschützt werden. Mit seinen 19 Jahren der Unabhängigkeit und 7 Jahre Beitrag zum Weltfrieden, der Republik Mazedonien, durch Rotationen in internationalen Missionen bisher insgesamt 1844 Mazedonisch-Friedenstruppen (1 / 4 der Armee) eingesetzt.

Damit kümmern wir uns um unsere Sicherheit, sondern auch auf globaler Ebene beitragen.

Meine Damen und Herren,

Inferral Stabilität und Sicherheit, sind jedoch in starkem Zusammenhang mit der Sicherheit in Südosteuropa. Daher, was die Republik Mazedonien nicht an der inneren Ebene sorgt für eine positive Atmosphäre in der Region. Dies ist auch der Grund, warum die Förderung und den Aufbau guter Beziehungen zu den Nachbarn sind einige der wichtigsten Benchmarks für die mazedonischen Außenpolitik.

Seit der Unabhängigkeit gelang es der Republik Mazedonien in den historischen Kontext zur Unvereinbarkeit zu ersetzen, der Unterschiede zwischen den Balkan-Staaten, mit der Gründung der gutnachbarlichen Verhältnis Politik, die beruhen auf gemeinsamen Interessen und der regionalen Entwicklung. In diesem Sinne hat die Republik Mazedonien Unternehmen zahlreiche Aktivitäten und Initiativen. Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit der Republik Kosovo, ist als ein weiterer Schritt beim Aufbau Dosis, Richtigkeit und funktionale als nachbarschaftliche Beziehungen. In diesem Fall schafft die noch Nachteile in Bezug auf die regionale Beziehungen, der Republik Mazedonien tätig im Einklang mit ihren Interessen, die Interessen der überwiegenden Mehrheit in der EU und der NATO, Organisationen, in denen wir unsere Zukunft. Mit der Abgrenzung der nördlichen Grenze zum Kosovo, entschlossen wir uns ein echtes Sicherheitsproblem. Dies ist ein weiteres Beispiel für unsere erfolgreiche Lösung von

Herausforderungen dieser Art. Die Bedeutung dieses Gesetzes wird auch durch die Tatsache, dass Fragen dieser Art belasten weiterhin die Beziehungen zwischen verschiedenen Ländern, und zwar nicht nur in unserer Region gezeigt.

Verehrte Teilnehmer,

Aufbau guter Nachbarschaft erfordert die gegenseitige Verpflichtungen und Engagement aller Beteiligten.

Allow mich kurz auf den Streit über unsere verfassungsmäßigen Namen von unseren südlichen Nachbarn verhängt. Seit den frühen Tagen der Unabhängigkeit, indem dieser Auseinandersetzung und die spätere Entwicklung, so schien es, als ob jemand von der neuen Realität gestört wurde - eine unabhängige Republik Mazedonien. Dieser Streit und die Haltung der unser Nachbar hatte Auswirkungen auf den Prozess der internationalen Anerkennung und Etablierung unseres Landes. Es war von Negationen, Demütigung, Blockaden und Embargos in Präzedenzfall für die UN-Beitritt führten begleitet. Völlig ungerechtfertigt, ja sogar absurd, war die Auseinandersetzung mit unseren Nachbarn als Sicherheitsproblem dargestellt. Zu jener Zeit, sondern auch heute, verführt sie die internationale Gemeinschaft. Die angeblichen Argumente unserer Nachbarn in diesem Zusammenhang waren, dass wir territoriale Ansprüche hatte. Obwohl diese Anschuldigungen in vollem Umfang unbegründet ist, änderte die Republik Mazedonien es Verfassung, um formellen Beweis, dass man keinerlei territoriale Ansprüche - auch der eigenen Flagge hatte, wurde verändert. Mit diesem hat die Republik Mazedonien einige konkrete Schritte, die ich bin mir nicht sicher gewesen wäre von jemand anderem aus der internationalen Gemeinschaft. Zu dieser Zeit erklärte sich die Republik Mazedonien, im Bewusstsein der Schwere des gesamten inländischen und regionalen Gegebenheiten, sondern auch bewusst, ihren internationalen Verpflichtungen, die Möglichkeiten zur Überwindung der "name Unterschied zu diskutieren". Die beiden Länder unterzeichneten das Interimsabkommen im Jahr 1995, und danach wurden die Beziehungen normalisiert.

Leider, trotz der Republik Mazedonien Konstruktivität und der Initiative für die Lösung dieses Problems, auf dem Gipfel in Bukarest im Jahr 2008, das genaue Gegenteil der Verpflichtungen des Interimsabkommens, blockiert der Griechischen Republik unsere NATO-Beitritt. Wenn die griechischen Argument war, dass Mazedonien ein Sicherheitsproblem dar, da neben dem Namen der Republik Mazedonien ist, warum dann Griechenland hat unsere NATO-Beitritt zu blockieren? Warum hat Griechenland zu einem internationalen Abkommen verletzt zu wagen, hat die 1995 Zwischenbericht Accord und nicht zulassen, dass die Republik Mazedonien zu einem NATO-Mitglied im Rahmen der vorläufigen Referenzmenge im Rahmen der UNO eingesetzt? Es wäre die beste Garantie für Griechenland, Mazedonien ist keine Gefahr für die Sicherheit nichts von seiner Nachbarn gewesen.

Meine Damen und Herren,

In diesem Jahr feiern wir das 10th Jahrestag der Unterzeichnung des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens, für die Länder Süd- und Osteuropa sind, die ihren Weg zur EU-Integration zu sehen. Mein Land war der erste, der dieses Abkommen zu unterzeichnen. Zehn Jahre später, ist es Zeit, uns zu fragen, was wurde aus den Pflichten, die sich aus dieser Vereinbarung erreicht, die von beiden Parteien:

von den Staaten es sich bezieht, sondern auch durch die EU, die dieser Sicht gewährleistet ist. Die Tatsache, dass die Republik Mazedonien war der erste, das Abkommen zu unterzeichnen, erhalten Kandidatenstatus im Jahr 2005 und schließlich im vergangenen Jahr eine Empfehlung der Europäischen Kommission für die Einleitung der Beitrittsverhandlungen spricht genug für unsere Position in der Gleichung. Jede Verschiebung des Integrationsprozesses war stark und unmittelbar fällig, leider zu einer Politik der Blockade von unseren südlichen Nachbarn, das war nach dem gesunden Menschenverstand, den man für die wichtigsten Förderer der Mitgliedschaft Mazedoniens in der Union.

Im Dezember letzten Jahres, trotz der positiven Empfehlung EG, erkennen die Bereitschaft und die

Fortschritte, die meinem Land, Griechenland blockierte die Festlegung des Zeitpunkts für die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit der EU. Dies bedeutet eine zweite Blockade in einem sehr kurzen Zeitraum. Ist das ein Beitrag zur europäischen Sicherheit und Wohlstand? Dennoch erwarten wir einige konkrete Schritte von der griechischen Seite, die ihr Engagement bestätigen würden, um die Agenda 2014.

Sehr geehrte Teilnehmer,

Wir müssen feststellen, dass leider die Voraussetzung, damit die uns auferlegt, dass wir auf dem Weg der euro-atlantischen Integration gehen kann, muss es nicht nur um den Verzicht auf den Namen unseres Landes, sondern auch den Verzicht auf die individuellen Menschenrechte meiner Mitbürger, das Recht auf Menschenwürde und Selbst-Identifikation. Nach der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte: "Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren" Kein Land sollte die Rechte seiner Bürger zu ermöglichen verletzt werden, weder von innen noch von außen. Dies sind die Grundlagen der nicht nur dem Völkerrecht, sondern auch internationales humanitäres Recht. Das ist die höchste Ziel der Menschheit. Das ist die beste Garantie, um Fortschritte auf dem Weg des Fortschritts und der Sicherheit zu bewegen. Die Republik Mazedonien, mit allen dies klar wurde, tut ihr Bestes, aktiv sein und machen Initiativen zur Lösung dieses Problems. Aber wir werden nicht akzeptieren, die Verletzung der individuellen Menschenrechte durch Gewalt oder Erpressung. Wir werden nicht akzeptieren, die Verletzung des Völkerrechts Grundsätze verletzt werden, nicht nur wegen uns, aber auch wegen der verheerenden Dominoeffekt, die durch einen einzigen Präzedenzfall prinzipienlosen verursacht werden kann.

Vor nicht langer Zeit, mein Kollege, erklärte der griechische Staatspräsident Papoulias, dass die Lösung im Rahmen des internationalen Rechts eingeholt werden sollte. Ich kann dem nur zustimmen. Wir wollen eine Lösung auf dem Völkerrecht und Grundsätze, eine Lösung innerhalb des UN-Resolutionen, eine Lösung ohne Gewinner und Verlierer auf.

Meine Damen und Herren,

Vereintes Europa ist das größte Projekt auf dem alten Kontinent, und hier möchte ich hinzufügen, eine Zivilisation angelegtes Projekt. Es ist ein Projekt, das Frieden, Stabilität und Wohlstand, ein Projekt, basierend auf den Werten und Beiträge von Demokratie und Freiheit erzeugt. EU mit dem Vertrag von Lissabon, zu einem Konsens über die strategischen Prioritäten, die neue interne Einstellung, über seine immer stärkere Rolle auf der internationalen Bühne, aber noch viel wichtiger für uns, schuf er eine Grundlage für die Fertigstellung der Erweiterung.

Heute brauchen wir eine Vision für den Balkan, eine Vision für unsere europäischen und der globalen Sicherheit und ihre Zukunft. Lassen Sie mich sagen, dass wir nicht auf die Zukunft der europäischen Sicherheit und Stabilität sprechen kann, abgeschlossen ist, können wir nicht schaffen Strategien und Maßnahmen ohne eine stabile und sichere Südosteuropa.

Unser Gebiet ist eine Quelle für Konflikte und Missverständnisse von regionalen und globalen Mächten wurde. Es ist, wie der Mythos für die sogenannte "mazedonische Frage" erstellt wurde. Im Jahr 1991 schließlich gab es eine Antwort auf diese Frage: die Republik Mazedonien, als unabhängige europäische Land, friedlich und offen gegenüber allen seinen Nachbarn, ohne jede Ausnahme!

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Es gilt das gesprochene Wort!